

## 1. Mobilität in Erlangen

Die Maßnahmen, die Volt hinsichtlich der **Mobilität in Erlangen** fördern möchte, zielen auf eine Verbesserung des Klimaschutzes und der Erhöhung der Attraktivität der öffentlichen Räume der Stadt.

Die Situation in der Erlanger Innenstadt ist für alle Verkehrsteilnehmer unbefriedigend: Busse und Autos kommen nicht voran, Fußgänger und Fahrradfahrer fühlen sich bedrängt und unsicher. **Volt setzt sich für eine weitgehend autofreie Innenstadt ein, die allen ein schnelles Vorankommen ermöglicht**, auch Sanitätsdiensten, Polizei, Lieferanten und Taxis, die weiterhin in der Innenstadt fahren müssen. Dazu muss um die Innenstadt ein Ring von Park&Ride-Plätzen mit ausreichender Kapazität und Lademöglichkeiten für Elektroautos entstehen.

Um die Innenstadt weitgehend autofrei zu bekommen, müssen der öffentliche Nahverkehr und der Radverkehr gefördert und erleichtert werden. **Volt setzt sich für ein 365 Euro Jahresticket für alle Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Nahverkehr und für mehr Bus- und Radspuren ein** - auf Kosten von Mehrspurigkeit für den individuellen Autoverkehr.

Die weitgehend autofreie Innenstadt erfordert einen optimal getakteten öffentlichen Nahverkehr und lädt zur Benutzung des Fahrrads ein. **Volt setzt sich dafür ein, dass insbesondere an den Park&Ride-Plätzen und Haltestellen Leihräder und sichere Fahrradstellplätze zur Verfügung stehen sowie dafür, dass farblich unterschiedene und hinreichend breite Rad- und Gehwege** die gegenseitige Gefährdung von Radfahrern und Fussgängern reduzieren.

Der normale Bürger wird auch in Zukunft gezwungen sein, sich gelegentlich (sogar in der Innenstadt) mit einem Auto zu bewegen. **Volt möchte intelligente Formen des Car-Sharings fördern**, die die Zahl der Autozulassungen reduzieren und dem Benutzer die Möglichkeit geben, ein dem jeweiligen Zweck angemessenes Auto zu benützen.

## 2. Digitalisierung und Bürgerbeteiligung

Mit einer **Stadtapp** soll eine **Plattform für Vereine und Veranstaltungen, Behördengänge** geschaffen werden. Dies beinhaltet einen **Digitaler Stadtplan** (incl. Park-Leitsystem). Desweiteren sollen **Smart-City Funktionen** unterstützt werden.

Unser Ziel ist die **Digitale Infrastruktur** in Erlangen durch einen erweiterten **Breitbandausbau** sowie **Glasfaserausbau** für private und gewerbliche Standorte zu fördern. Des Weiteren soll die Stadt mit Hilfe von **öffentlichen Hotspots** zu einem WLAN-Netzwerk werden. Resultierend soll eine vollständige, kostenlose, Versorgung mobiler Endgeräte, Stadtweit, auch in Bus und Bahn sowie Universitäten, an allen öffentlichen Plätzen und touristischen Attraktionen möglich sein.

Erlangens **Verwaltung** soll **digital** werden. Somit werden Bürger und Ämter **entlastet**. Ziel ist es, dass ein **persönlicher Besuch** in Bürgerbüro **nicht** mehr **zwingend notwendig** sein. Ein **wichtiger Bestandteil** ist auch die **frühzeitige Einbindung** des Personals sowie ausreichend Zeit für **Schulungs- und Coachingmaßnahmen**. Diese sind unabdingbar und der **Schlüssel** für eine gelungene **Lösung und Verbesserung**.

Erlangen wird durch Entwicklung neuer Lösungen für die Bereiche **Verkehr, Umwelt** und **Klima** zu einer **Smart City**. Dies beinhaltet eine intelligente Verkehrssteuerung basierend auf Echtzeit Berechnung, sowie intelligenten Beleuchtungslösungen, welche nur bei Bedarf aktiv sind, sowie **Verbesserung der Lebensqualität** in Erlangen anhand von **Schadstoffmessdaten** und baulichen **Gegenmaßnahmen**. Dies soll auch mit Hilfe von **Kooperationen und Bürgerbeteiligung** erreicht werden. Erste **Pilotphasen** sollen **sobald möglich** starten.

**Volt Erlangen setzt sich für mehr Bürgerbeteiligung ein.** Dazu soll es eine **App**, die den Bürgern Informationen bereitstellt, und über die Umfragen und Abstimmungen erfolgen können, geben.

Volt legt Wert darauf, dass persönliche Daten geschützt und digitale Überwachung eng geregelt wird. So sollen **Lösungen mit Datensicherheit bevorzugt werden und Gesichtserkennungs-Software verboten werden.**

Digitalisierung ist ein Wirtschaftsfaktor, der in Erlangen große Chancen verspricht. Deswegen soll **digitale Innovation durch z.B. Coworking-Spaces, Wettbewerbe, Foren und Messen gefördert werden.** Zudem soll dies mit Nachhaltigkeit verbunden werden, durch Förderung von Homeoffice und Vergabe von Aufträgen nach ökologischen Aspekten.

### 3. Erlangen und Umweltschutz

**Volt Erlangen setzt sich für finanzielle Förderprogramme für energetische Sanierung und Photovoltaik ein.** Um dies zu erreichen muss der bereits bestehende Fördertopf deutlich gesteigert werden und der Haushalt dafür aufgestockt werden. Zudem fordert Volt Erlangen die **effiziente Nutzung** von bestehenden Flächen und die Begrünung der Innenstadt eine Möglichkeit ist dabei **innovative Dachbegrünung.** Erlangen als Wissenschaftsmotor soll dabei eine Vorreiterrolle innehaben.

**Volt Erlangen setzt sich für einen bedachteren und nachhaltigeren Umgang mit Konsum und Abfall ein.** Dazu soll es mehr Kurse zu Nachhaltigkeit geben, auch muss verpackungsfreies Verkaufen attraktiver für Supermärkte gemacht werden. Dazu fordert Volt Erlangen **das Einrichten von Nachbarschaftstauschbörsen und die Förderung von zero-waste Aktionen.** Um nachhaltige Angebote übersichtlich darzustellen wird die Erlangen-App eine gute Möglichkeit bieten. **Volt Erlangen möchte darüberhinaus Clean-ups organisieren und so Abfallbewusstsein schaffen.**

**Volt Erlangen möchte Erlangen als wohnenswerte Stadt erhalten.** Dazu muss auf Lichtverschmutzung geachtet werden und innovative Konzepte, wie eine durch **Bewegungsmeldern angesteuerten Lichtanlage an Radwegen** und die **Begrenzung des Lichtspektrums bei Nachtbeleuchtung**, eingeführt werden. Auch Lärmschutz spielt eine große Rolle und soll durch wissenschaftliche Messungen an lauten Stellen durch z.B. Stadtbegrünung und **optimierten Lärmschutzmaßnahmen** wahrgenommen werden.

Besonders freut es Volt Erlangen, dass „**urban gardening**“ bereits in Erlangen zu finden ist. Wir möchten das Konzept fördern und **ausbauen und der breiten Masse bekannt machen.** Volt Erlangen fordert außerdem eine stärkere Kontrolle des Baumschutzes um unnötige Baumfällungen zu Verhindern. Besonders wichtig ist es Volt Erlangen, den Schlossgarten sowie alle anderen Grünanlagen zu erhalten und zu schützen.

Volt Erlangen fordert außerdem eine **Förderung des Fußverkehrs** sowie den Flächendeckenden Ausbau von **Trinkbrunnen und Sitz- und Liegemöglichkeiten.** Auch sollen bedürfnisrelevante Orte wie öffentliche Toiletten in der Erlangen-App besonders gekennzeichnet werden. Um den Bürger\*innen eine Mitsprachemöglichkeit für ihre Stadt zu geben, fordert Volt die Schaffung einer Anlaufstelle für Fragen und Anregungen bezüglich der Stadtgestaltung.

### 4. Für Respekt und Mitmenschlichkeit

**Volt Erlangen** steht als **proeuropäische**, demokratische Kraft, die im Stadtrat konsequent Haltung gegen jegliche Form von Populismus insbesondere Rechtspopulismus und Rechtsextremismus zeigen und die direkte Auseinandersetzung mit diesen Kräften führen wird. Für ein weiterhin weltoffenes und europäisches Erlangen wird **Volt Erlangen mit allen demokratischen Parteien zusammenarbeiten.**

**Volt Erlangen möchte dem *Team Diversity* der Stadt Erlangen mehr Unterstützung durch den Stadtrat zusichern** und dadurch die Bereitstellung von Bildungsmaterial, eine digitale Meldestelle sowie einer eigenen Internet und Social Media Präsenz ermöglichen. Volt Erlangen möchte unterschiedliche Themen bzgl. gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, insbesondere Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit, mit dem Diversity - Büro für Chancengleichheit und Vielfalt in einen stärkeren Fokus rücken.

Volt Erlangen fordert die Stadt Erlangen dazu auf alle rechtlich verfügbaren Möglichkeiten auszuschöpfen, Afghan\*Innen und Syrer\*Innen bzw. Menschen aus anderen nicht sicheren Herkunftsländern, die evtl. durch Abschiebungen bedroht sind **zu schützen** und eine solche **Abschiebung zu verhindern**.

Erlangen präsentiert sich als „offen aus Tradition“. An diese möchten wir als Volt Erlangen anknüpfen. Eine solche Tradition muss dauerhaft gelebt, gefördert und gepflegt werden. **Daher setzt sich Volt Erlangen für eine dauerhafte Unterstützung des interreligiösen Dialogs, insbesondere zwischen Juden, Muslimen, Christen, Agnostikern und Atheisten ein.**

**Volt Erlangen möchte für eine dauerhafte Kultur des Respekts gegenüber den „Gastarbeitern“ und ihren Nachkommen eintreten.** Die Geschichte der ehemaligen „Gastarbeiter“ soll auch in Zukunft, zum Beispiel durch Dauerausstellungen, stets wachgehalten werden.

## 5. Soziales

Die Lebensphasen im höheren und hohen Alter sind geprägt von einer großen Vielfalt und Unterschiedlichkeit. Diese Vielfalt muss sich auch in den Angeboten und Leistungen für ältere und alte Menschen widerspiegeln. Deshalb fordert Volt sich gegen jede Form von Altersdiskriminierungen (Ageism) zu stellen, sich für ein ausgewogenes Altersbild einzusetzen, Sexualität im höheren und hohen Lebensalter zu enttabuisieren, Intergenerativität und Bildungsangebote für ältere Menschen zu fördern, Technikunterstützung zu stärken, Einsamkeit im Alter vorzubeugen, pflegende Angehörige zu entlasten und optimale Versorgungsbedingungen zu schaffen. **Volt - für ein vielfältiges, buntes und selbstbestimmtes Leben im Alter!**

Allen Bürger\*innen soll über alle Altersgruppen und Erkrankungsbilder hinweg eine flächendeckende und bestmögliche Hospiz- und Palliativversorgung zur Verfügung stehen. Hierfür möchte Volt die interdisziplinäre und multiprofessionelle Vernetzung fördern, einen frühen Miteinbezug von Hospiz- und Palliativversorgung stärken, (soziale) Teilhabe bis zuletzt zu ermöglichen, Angebote für begleitende Angehörige und Trauernde stärken und Forschung fördern. **Volt – für eine bestmögliche und ganzheitliche Versorgung von schwerkranken oder sterbenden Menschen und ihren Angehörigen.**

Volt achtet die Wichtigkeit des Datenschutzes sowie die damit verbundenen Ordnungen und Gesetze, wie beispielsweise die europaweit gültige Datenschutzgrundverordnung. Doch ist es auch wichtig die damit verbundenen Einschränkungen kritisch zu reflektieren und somit zu einer stetigen Verbesserung beizutragen sowie weiterhin umfassende Forschung zu ermöglichen.